

Torte bei Regen  
Abschied nehmen  
Verzogenes Gesicht  
Kirsche  
gehörte absolut nicht dorthin  
Welt voller Überraschungen  
War mir nicht bewusst  
Mehr als eine Lebensspanne vergangen  
Mir alles ziemlich egal  
du nicht mehr da  
niemand mehr da  
Aber eigentlich bin ich ja gegangen

-----

Ich bin noch hier  
weiß nicht wie  
weiß nicht warum  
Körper  
Atemzug hebt und senkt meine Brust  
Arme  
Härchen stellen sich auf  
Die Beine tun es gleich  
Hände sich bewegen  
Zeichen malen in der Luft  
Finger halten  
dir zu schreiben tut mir gut  
Etwas an mich klammern  
mit leben füllen  
halt geben  
erinnern an die Wirklichkeit

-----

vor ein paar Tagen  
aufgewacht  
nichts gespürt  
Ich war einfach  
Decke umhüllt Körper  
Matratze an Rücken  
roch anders  
Nach zuhause  
nach Alltag  
allzu vertraut  
und liegt doch Jahre zurück  
Augen auf  
Foto an der Decke  
Rahmen mit Glitzersternchen  
schrecklich kitschig  
früher ein Schatz  
Neben mir meine Mutter  
Lächeln in den Augen  
Hält meine Hand  
Kopf auf Schoß  
Ist es nun vorbei?  
Ist das das Ende?  
Ich kann nicht mehr  
Nie zugegeben  
Hoffnung verloren  
Gleichzeitig der erste Tag

Besser  
Körperlich so leicht wie lange nicht  
lag lange so  
Mutter streichelt mein Haar  
Wie früher als ich noch klein war.  
nicht eilig  
nicht eilig  
Unsicherheit  
in meiner Brust  
Was ist passiert?  
Was wird geschehen?  
Gedanken  
in meinem Kopf  
Laut.  
Meine Mutter sieht mich an  
erklärte:  
Ich.  
Tot.  
Eingefroren.  
Fühlt sich so an wie  
Verstecken spielen  
nur dass ich niemanden mehr finden kann.  
Meine Mutter  
Tränen in den Augen,  
Sie sagt mir  
Ich.  
Wiedererweckt.  
Gesund.  
Leben noch vor mir.  
Ich will es nicht.

— — — — —

Nichts ist  
wie es scheint  
Lüge.  
Meine Mutter  
nur Rekonstruktion  
nur Erinnerung.  
Nur Simulation.  
erklärt mit ihrer Stimme.  
es ist nicht sie.  
betrogen, getäuscht  
meine Gedanken werden Wirklichkeit  
Personen erscheinen  
unheimlich real  
Mutter  
Vater  
Oma  
Du.  
Die Welt eine wandelnde Masse  
Verbindung  
zwischen Denken und Sehen  
Wiedereingliederungsstation,  
Rehaklinik für Cryonicspatienten  
nicht die einzige  
atmen fällt mir schwer  
kein klarer Gedanke  
Nur eines begreife ich:

Ihr seid aus meinen Erinnerungen.  
Ihr seid Teil von mir.  
Ich bin ganz alleine.  
Zuhause?  
Gibt es nicht mehr.  
Wieso habt ihr nie an Cryonics geglaubt?  
Jahrzehnte, Jahrhunderte  
vergangen, „verschlafen“.  
Und jetzt ?  
Leben zurückgegeben  
was fange ich bloß damit an?

-----

Tage verschwimmen  
schwer  
Rhythmus verloren  
Regeln von Tag und Nacht vergessen,  
Aber ich spiele immer noch  
Leben  
Nicht sterben  
Und zwischendurch: Glücklich sein.  
Mich glücklich schätzen, oder?  
ich wollte es so, oder?  
Muss mich freuen  
das beste daraus machen,  
oder? Oder?  
Aus einem lange Traum erwacht.  
Oder träume ich noch immer?  
nicht sicher.  
fühle  
denke  
spüre.  
habe Hunger und Durst.  
Weist du noch, als wir uns von unseren Träumen erzählt haben?  
eh egal, ob Wach oder Traum.  
Nur eine Welt gegen eine andere.  
eingeschlafen  
zwischen gestern und heute  
viele Jahrzehnte  
Was ist Raum?  
Was ist Zeit?  
Überlistet. Überlistet?  
völlig orientierungslos.